

GEBRAUCHSINFORMATION

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient!

Bitte lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch und heben Sie sie auf.

Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen. Ihr Therapeut, Arzt oder Apotheker hilft Ihnen gerne weiter, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.

Antiflammin H Inj.

1. Was ist Antiflammin H Inj. und wofür wird es angewendet?

Antiflammin H Inj. ist ein homöopathisches Arzneimittel bei Erkältungskrankheiten.

Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Fieberhafte und grippale Infekte.

2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Antiflammin H Inj. beachten?

Antiflammin H Inj. darf nicht angewendet werden

- bei Überempfindlichkeit gegen einen der Wirk- oder Hilfsstoffe,
- bei Überempfindlichkeit gegen Korbblütler,
- bei Diabetes mellitus,
- bei Säuglingen unter 1 Jahr.

Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) dürfen aus grundsätzlichen Erwägungen nicht angewendet werden bei fortschreitenden Systemerkrankungen wie Tuberkulose, Leukämie bzw. Leukämie-ähnlichen Erkrankungen (Leukosen), entzündlichen Erkrankungen des Bindegewebes (Kollagenosen), Autoimmunerkrankungen, Multipler Sklerose, AIDS-Erkrankung, HIV-Infektion oder anderen chronischen Viruserkrankungen.

Bei länger anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sowie bei Atemnot, eitrigem Auswurf, Fieber über 39 °C oder atembabhängigen Schmerzen sollten Sie einen Arzt aufsuchen.

Was müssen Sie in der Schwangerschaft und Stillzeit berücksichtigen?

Fragen Sie vor der Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt um Rat.

Was ist bei Kindern zu berücksichtigen?

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es soll deshalb bei Kindern von 1 - 12 Jahren nur nach ärztlicher Anleitung angewendet werden.

Anwendung von Antiflammin H Inj. zusammen mit anderen Arzneimitteln:

Es sind keine Wechselwirkungen bekannt.

Allgemeiner Hinweis: Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel un-

günstig beeinflusst werden. Falls Sie sonstige Arzneimittel anwenden, fragen Sie bitte Ihren Arzt.

3. Wie ist Antiflammin H Inj. anzuwenden?

Die folgenden Angaben gelten für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren, soweit das Arzneimittel nicht anders verordnet wurde:

Bei akuten Zuständen bis zu 3 mal täglich 1 - 2 Ampullen intravenös, intramuskulär oder subcutan injizieren.

Die Anwendung sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als eine Woche erfolgen.

Bei chronischen Verlaufsformen 1 mal täglich 1 - 2 Ampullen intravenös, intramuskulär oder subcutan injizieren.

Bei Besserung der Beschwerden ist die Häufigkeit der Anwendung zu reduzieren.

Angebrochene Ampullen dürfen nicht aufbewahrt und zu einem späteren Zeitpunkt verwendet werden, da die Sterilität der Injektionslösung nicht mehr gewährleistet ist.

Das Arzneimittel sollte ohne ärztlichen Rat nicht länger als 3 Wochen angewendet werden.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

In Einzelfällen können Überempfindlichkeitsreaktionen auftreten. Für Arzneimittel mit Zubereitungen aus Sonnenhut (Echinacea) wurden Hautausschlag, Juckreiz, selten Gesichtsschwellung, Atemnot, Schwindel und Blutdruckabfall beobachtet. In diesen Fällen sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt aufsuchen.

Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollten Sie das Arzneimittel absetzen und Ihren Arzt befragen.

Meldung von Nebenwirkungen:

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abt. Pharmakovigilanz, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, D-53175 Bonn, Website: www.bfarm.de anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Antiflammin H Inj. aufzubewahren?

Bewahren Sie das Arzneimittel so auf, dass es für Kinder nicht zugänglich ist.

Bitte verwenden Sie das Arzneimittel nicht mehr nach dem auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatum.

Nicht über 25 °C lagern.

6. Weitere Informationen:

ZUSAMMENSETZUNG:

1 Ampulle zu 1 ml enthält:

Wirkstoffe:

Aconitum napellus Dil. D 4	0,05 ml
Baptisia (HAB 34) Dil. D 3 (HAB, V. 3a)	0,05 ml
Dactylopius coccus Dil. D 3	0,05 ml
Echinacea Dil. D 2	0,05 ml
Eupatorium perfoliatum Dil. D 2	0,05 ml
Gelsemium sempervirens Dil. D 6	0,05 ml
Lachesis Dil. D 10	0,05 ml
Phosphorus Dil. D 10	0,05 ml

Bestandteile 1 – 3 und 6 – 8 über die vorletzte Stufe und Bestandteile 1 – 8 über die letzte Stufe gemeinsam potenziert.

Sonstige Bestandteile:

Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke.

INHALT: Flüssige Verdünnung zur Injektion.

10 bzw. 50 Ampullen zu 1 ml.

Apothekenpflichtig

Zul.-Nr. 6453546.00.00

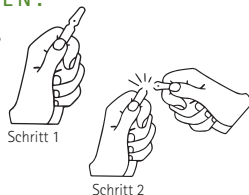
Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller:

Homöopathisches Laboratorium
Alexander Pflüger GmbH & Co. KG
Röntgenstraße 4
D-33378 Rheda-Wiedenbrück

Stand der Information: März 2017

WICHTIGE INFORMATION ZUM ÖFFNEN DER AMPULLEN:

Der Punkt liegt über einer bereits vorhandenen Sollbruchstelle. Wird der Punkt nach vorne gehalten, kann die Ampullenspitze, wie in der Zeichnung dargestellt, leicht nach hinten abgebrochen werden.



- Homöopathisch
- Natürlich
- Wirksam

Unsere ganze Energie für Homöopathie

In der klassischen Homöopathie das passende Einzelmittel zu finden, erfordert Erfahrung und viel Fachkenntnis. Die Anwendung von homöopathischen Komplexmitteln ist weitaus einfacher, denn Komplexmittel bieten Orientierung und erleichtern den Einstieg in die ganzheitliche Therapie. Dies wusste bereits Georg Pflüger im Jahre 1929, als er seine ganze Energie in die Entwicklung unserer homöopathischen Komplexmittel steckte.

„Unsere ganze Energie für Homöopathie“ – dieser Anspruch hat auch heute noch Gültigkeit. Wir leben das Konzept der Homöopathie und stellen mit Sorgfalt homöopathische Arzneimittel her. Dabei verbinden wir die traditionellen Vorschriften des Homöopathischen Arzneibuches mit den modernsten Anforderungen hinsichtlich Technik und Methoden. Die Arzneipflanzen für die Urtinkturen werden durch uns angebaut und geerntet oder von ausgewählten Lieferanten bezogen. Bei dem gesamten Herstellungsprozess vertrauen wir auf das Wissen und die Energie unserer Mitarbeiter. So entstehen homöopathische Arzneimittel mit höchster Qualität und einzigartige Kombinationen für viele verschiedene Anwendungsgebiete.